

Benütze deine freien Augenblicke!

Ein hagerer, unbeholfener Knabe klopfte eines Tages an die Türe des Direktors einer berühmten Schule und bat, denselben sprechen zu dürfen.

Der Diener beschaute ihn geringschätzig, und da er nicht viel besser als ein Bettler ausjah, schickte er ihn um das Haus herum zur Küche. Der Knabe tat, wie ihm geboten worden war, und stellte sich an der Hintertür ein.

„Ich möchte gerne Herrn Direktor Lang sprechen,“ sagte er.

„Wahrscheinlicher möchtest du ein Frühstück haben,“ sagte das Küchenmädchen, „und das kann ich dir geben, ohne daß er belästigt wird.“

„Danke schön,“ sagte der Knabe; „ich hätte gegen ein wenig Brot gar nichts einzutwenden; aber ich möchte auch gerne den Herrn Direktor sprechen.“

„Oder willst du wohl einige abgetragene Kleider,“ bemerkte die Magd, indem sie noch